

Jugendliche als Helfer

„Zsamhalten und Zsamhelfn“: Unter diesem Motto steht in der Gemeinde Seeham ein neues Angebot der Jugendlichen an die (ältere) Bevölkerung.

Die Verbesserung der Lebensqualität von älteren Menschen steht im Rahmen des Projektes „Altern in guter Gesellschaft“ bereits seit mehreren Jahren im Mittelpunkt vieler zukunftsweisender Initiativen. „Dabei tauchte auch von verschiedenen Seiten der Wunsch auf, gemeinsame Aktivitäten mit dem örtlichen Jugendzentrum zu initiieren“, erzählt Werner Höck, der Obmann des Sozialen Hilfsdienstes.

Mag. Maria Erker, die Leiterin des Jugendzentrums, war von dieser Idee begeistert, und so ist nun das gemeinsame Projekt „Zsamhalten und Zsamhelfn“ entstanden.

Hilfe im Alltag

„Jugendliche aus Seeham gehen dabei älteren Menschen und Familien im Alltag zur Hand“, bringt es Erker kurz und bündig auf den Punkt. Das Jugendzentrum übernimmt kleine Arbeiten des Alltags: Bei der Gartenarbeit helfen, Autowaschen, Hilfe beim Einkaufen, Spazierführen von Hunden, Hilfe bei Büroarbeit und am PC, Unterstützung bei Umzügen, Servierhilfe bei Feiern und Festen, Pflege von Gräbern im Sommer, Hilfe bei schweren Arbeiten und noch vieles mehr.

„Diese Unterstützung können alle in Anspruch nehmen“, erläutert Werner Höck, der gleichzeitig darauf hinweist, „dass es sich dabei um zeitlich begrenzte Arbeiten handelt“. Eine Gruppe von Jugendlichen im Alter von 12 bis 21 Jahren steht dafür abwechselnd zur Verfügung. Maria Erker: „Es sind in der Regel Schüler und Lehrlinge, die sich auf diese



Die Jugendlichen des Jugendzentrums haben sich auch schon bisher am Seehamer Geschehen beteiligt. Im Bild wird der Postwurf mit Einladungen der Seebühne vorbereitet. Bild: JUZ

Weise in die Dorfgemeinschaft, in das Alltagsleben einbringen wollen. Sie möchten damit auch zeigen, dass Teenager nicht nur destruktiv sind, sondern auch positive Akzente setzen können“. Gleichzeitig ist sie überzeugt, „dass die Jugendlichen erfahren werden, dass Hilfsbereitschaft auch Spaß macht und zur Stärkung des Selbstwertes beitragen kann.“

Ehrenamtlich engagiert

Die Jugendlichen arbeiten bei

diesem Projekt unentgeltlich, ein kleiner Unkostenbeitrag als Anerkennung für ihr soziales Engagement ist aber willkommen. „Zusätzlich erhalten die Jugendlichen von der Gemeinde Seeham einen Sozialzeitausweis, wo ihr Engagement auch dokumentiert und bestätigt wird und der ihnen für den weiteren Lebensweg hilfreich sein kann“, ergänzt die ressortzuständige Landesrätin Dr. Tina Widmann. „Um die verschiedenen Hilfsaktionen für alle zu-

friedenstellend planen zu können, ist für uns die Meldung einer Woche im Voraus in jedem Fall hilfreich“, weist Erker noch auf einen wichtigen Aspekt hin. Damit steht einem Start im Jänner nichts mehr im Wege!

Neue Ideen

Sozialer Hilfsdienst und Jugendzentrum arbeiten mittlerweile schon an der nächsten gemeinsamen Aktion. Höck: „Wir planen eine Büchertelefonzelle auf dem Dorfplatz.“

Daten & Fakten

Mit Jänner 2013 wird das Angebot „Zsamhalten und Zsamhelfn“ gestartet.

Anfragen für Hilfsdienste an

Mag. Maria Erker (Samstag von 8 bis 12 Uhr)

Handy: 0664/17 100 32 oder E-Mail: maria.erker@sbg.at

www.juz-seeham.at.tf

„Zsamhalten und Zsamhelfn“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Sozialem Hilfsdienst und Jugendzentrum Seeham. Besonders unterstützt wird das Projekt vom Generationenreferat des Landes Salzburg. Für diese Idee wurden die Verantwortlichen 2012 im Rahmen des Wettbewerbes „Zsamkemma“ der Gemeindeentwicklung Salzburg mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Projektträger ist der Soziale Hilfsdienst, das Jugendzentrum ist Vermittler und stellt die Kontakte zwischen den Jugendlichen und den Hilfsbedürftigen her.

**GEMEINDEENTWICKLUNG
Salzburg**

Land Salzburg
Für unser Land!

salzburger
bildungswerk

SIR
SOZIALER HILFSDIENST FÜR
BEIHAUFENDE & WOHNFÄHIGE

Salzburger Nachrichten